Angebot 39 Amberg, 30.04.2020

Liebe Schülerinnen,

der Mai, der morgen beginnt, ist als Marienmonat in der katholischen Kirche bekannt. In vielen Pfarreien wird täglich eine Maiandacht gefeiert, die hoffentlich bei uns spätestens ab 4. Mai auch wieder öffentlich möglich sein wird.
Alle Mitglieder der **DJDS-Lebendigen-Rosenkranz-Gruppe** sowie alle, die mitmachen wollen, beten **auch im Mai täglich** den sog. **Glorreichen Rosenkranz,** den wir schon seit Ostersonntag beten. Die **Kurzform** (je zwei statt zehn „Gegrüßet seist du, Maria"; vgl. Gotteslob Nr. 4) findet ihr nochmals hier:

Kreuzzeichen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

(1x) **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

(10x) **Gegrüßet seist du, Maria,** voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus,

(1. + 2. Mal) der **von den Toten auferstanden** ist.
(3. + 4. Mal) der **in den Himmel aufgefahren** ist.
(5. + 6. Mal) der **uns den Heiligen Geist gesandt** hat.
(7. + 8. Mal) der **dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen** hat.
(9. + 10. Mal) der **dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt** hat.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. *Kreuzzeichen*. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Die ersten drei o. g. Geheimnisse beziehen sich unmittelbar auf die jetzigen Osterzeit von 12. April bis 31. Mai: Auferstehung (**Ostersonntag**, 12.04.), Himmelfahrt (**Christi Himmelfahrt**, 21.05.) und Sendung des Heiligen Geistes (**Pfingstsonntag**, 31.05.).

Herzliche Einladung zum Mitbeten! Es gibt genügend Gebetsanliegen!
Reinhold Schneider verfasste übrigens 1936 ein sorgen- und zugleich hoffnungsvolles Gedicht, passend mit dem Beginn *„Allein den Betern kann es noch gelingen…"*.

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OStD